

Teil recht massive Interessenskollisionen bzw. -konzentrationen, was eben sowohl der Konfliktdichte als auch den Bodenpreisen Auftrieb verleiht. Je höher aber das Preisniveau am Immobilienmarkt, desto ausgeprägter sind auch die vermögensmässigen Auswirkungen von bodenpolitischen bzw. -rechtlichen Eingriffen. Dabei erfährt die Bewegungsfreiheit der Bodenpolitik mit steigendem Ausmass der Wertverschiebungen zunehmende Schmälerungen.

Eine weitere externe Vorgabe ökonomischen Ursprungs mit massiver Prägekraft für das tatsächlich bodenpolitisch Machbare stellt der grundsätzliche Typus des herrschenden Wirtschaftssystems dar. Denn auch für bodenpolitische Massnahmen braucht es – wenn sie nicht zum wesensfremden, störenden Fremdkörper verkommen sollen – wenigstens eine minimale Konformität mit den ansonsten geltenden wirtschaftlichen Spielregeln. Das heisst, die Ordnungsmuster für den Boden müssen mit den sonst im Wirtschaftsleben gebräuchlichen Regulativen verträglich sein. Für Liechtenstein, das wirtschaftlich und rechtlich auf Kooperation mit seinen Nachbarländern angewiesen ist, bedeutet dies, dass es seine Bodenpolitik an ein marktwirtschaftlich geprägtes Umfeld anzupassen hat.

- Die Kapazitätsschranken für die liechtensteinische Bodenpolitik entspringen einer von der Kleinheit des Landes bedingten Ressourcenknappheit. In einer Gemeinschaft, wo lediglich rund 30.000 Einwohner leben, fehlt die Basis für einen hochdifferenzierten Administrationsapparat, was den Wegfall etwelchen Verwaltungsservices bedeutet. Behördliche Defizite mit Belang für die Bodenordnung betreffen hier etwa das moderne Geoinformationswesen. Aufgrund der diesbezüglichen akuten administrativen Leistungslücke ermangelt es an zeitgemäsem Rüstzeug, das für eine effiziente Bodenpolitik äusserst hilfreich wäre. Im übrigen dürfte das spärliche personale Reservoir auch sonst das Einhalten einer klaren und durchgängigen bodenpolitischen Linie nicht unbedingt begünstigen, sondern eher zur "Politik des Klippenspringens" (also zur Suche nach Lösungen immer nur dann, wenn der scheinbar feste Boden unter den Füssen entwindet) provozieren.
- Die sozialen Schranken für bodenpolitische Aktivitäten in Liechtenstein hängen ebenfalls mit den hier herrschenden demographischen Gegebenheiten zusammen. Das wegen seiner Kleinheit besonders verletzbare Sozialgefüge des Staates entwickelt – nicht zuletzt um